

# Ausbildung für Psychologinnen und Psychologen Psychoanalyse (entsprechend PsychThG/PsychTh-APrV)

**Weiterbildungszeit: mind. 10 Semester bzw. 60 Monate**

Die Ausbildung in Psychotherapie richtet sich an Psychologinnen und Psychologen mit abgeschlossenem Studium. Die Ausbildung erfolgt in der Grundorientierung analytische Psychotherapie und umfasst die psychoanalytische Erkennung und Behandlung von Krankheiten und Störungen, denen unbewusste seelische Konflikte zugrunde liegen und bezieht dabei (unbewusste) Prozesse zum Verständnis der Therapeut-Patient-Beziehung mit ein. Die Ausbildung findet entsprechend der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-APrV) statt und ist staatlich anerkannt.

## An wen richtet sich die Ausbildung?

- Psychologinnen und Psychologen

## Besonderheiten der Ausbildung an der APB:

### *Interdisziplinär*

An der APB lernen Sie gemeinsam mit Psychologinnen/Psychologen und Ärztinnen/Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen in einem interdisziplinären Kontext.

### *Approbations- Ausbildung & mehr*

Die Ausbildung an der APB führt bei erfolgreichem Abschluss zur Approbation als Psychologische/r Psychotherapeut/in und entspricht an unserem Institut in Quantität und Qualität dem **erweiterten Instituts-Abschluss**, den u.a. eine intensivere Selbsterfahrung sowie eine vertiefte theoretische und praktische Grundbildung auszeichnen. Mit dem Instituts-Abschluss ist eine Mitgliedschaft in unserer Arbeitsgemeinschaft möglich. Bis zum Zwischenkolloquium besteht darüber hinaus die Möglichkeit, im „integrierten Modell“ zusätzlich die Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zu erlernen. Eine entsprechende Gestaltung der Ausbildung ermöglicht eine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT).

### *Gruppentherapie in der Ausbildung*

Die Gruppenselbsterfahrung bildet einen wichtigen Bestandteil der Ausbildung an der APB. Sie unterstützt den intensiven Prozess des Erkennens und Durcharbeitens von Konflikten im Mehrpersonen-Setting und trägt zur Erweiterung von Introspektionsfähigkeit und interaktioneller Sensibilität bei. Die Selbsterfahrungsstunden können einer Weiterbildung in analytischer Gruppentherapie nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) angerechnet werden.



Stand: Februar 2016

Seiten 1 von 2

## Ausbildungsweg Psychoanalyse

Die Ausbildungsteile an der APB im Überblick:

<i>Theorie*</i>	mind. 600 h einschließlich regelmäßiger Teilnahme an kasuistisch-technischen Seminaren
<i>Anamnesen</i>	mind. 20 supervidierte Anamnesen
<i>Praktische Tätigkeit</i>	1.200 h im psychiatrisch-klinischen Bereich (bei einem Kooperationspartner) <i>und</i> 600 h im psychotherapeutisch-psychosomatischen Bereich (bei einem Kooperationspartner)
<i>Behandlungen*</i>	mind. 600 Stunden (max. 800 Stunden) mind. 4 Behandlungen, davon 2 Behandlungen von mind. 250 Stunden
<i>Selbsterfahrung*</i>	mind. 250 h dyadische Einzelselbsterfahrung mit 3 Stunden pro Woche, ausbildungsbegleitend mind. 100 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung
<i>Supervision*</i>	mind. 150 h Einzel- oder Gruppensupervision mind. 35 Doppelstunden Balint-Gruppenarbeit
<i>Zwischenprüfung vor Beginn der Behandlungen</i>	Zwischenkolloquium als mündliche Prüfung und schriftliche Falldarstellung <i>Voraussetzungen: u.a. Beginn der Einzelselbsterfahrung 1 Jahr vor der Zwischenprüfung, 10 Anamnesen</i>
<i>Abschlussprüfung</i>	Staatliche Abschlussprüfung (schriftlich & mündlich); wahlweise Abschlusskolloquium
<i>Abschluss ermöglicht</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige Durchführung analytischer Psychotherapien</li> <li>• Arztregistereintrag</li> <li>• Zulassungsantrag zu Behandlung von Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung</li> <li>• Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft (bei Teilnahme am Abschlusskolloquium des Instituts)</li> </ul>

### **Zulassung zur Approbationsprüfung:**

Insgesamt ist für eine Zulassung zur Approbationsprüfung eine Gesamtzahl von 4.200 Stunden gesetzlich vorgeschrieben. Neben Pflichtteilen verbleiben Ihnen eine maximale Anzahl von 660 Stunden zu individuellen Schwerpunktsetzung („freie Spitze“), für die Ihnen u.a. an unserem Institut verschiedene Möglichkeiten offen stehen.

### **Abschluss nach DGPT-Ausbildungsrichtlinien:**

Der Abschluss nach DGPT-Ausbildungsrichtlinien ist prinzipiell im „integrierten Modell“ (Psychoanalyse und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) möglich. Eine Wechselmöglichkeit in das integrierte Modell besteht bis zur Zwischenprüfung. Dazu sind eine vertiefte theoretische und praktische Grundbildung Voraussetzung (650 h Theorie, 1000 h Patientenbehandlungen, 250 h Supervision mit Regelungen zu Einzel- und Gruppensupervision, Regelungen zur Selbsterfahrung). Die zusätzlichen Theorieveranstaltungen können während der Weiterbildungszeit flexibel und ohne Zusatzkosten im Rahmen der Semesterbeiträge besucht werden. Mit dem Abschluss nach den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) ist eine Mitgliedschaft in der Fachgesellschaft möglich.

*\*Diese Weiterbildungsteile sind erweiterbar und ermöglichen eine Ausbildung im integrierten Modell.*



Stand: Februar 2016

Seiten 2 von 2